

Ein Rundgang mit der „schwarzen Witwe“

Kunsthistorikerin Anja Kretschmer lädt am Wochenende zu einer Führung auf dem Neuen Friedhof in Parchim ein

Alexander Block

PARCHIM Anlässlich des 100. Jubiläums des Neuen Friedhofs in Parchim gibt es am kommenden Sonnabend, 9. April, eine ganz besondere Führung auf dem Friedhof. Kunsthistorikerin Anja Kretschmer lädt Interessierte zu ihrer Veranstaltung „Friedhofsgeflüster I – Tod und Begräbnis früher: Von Leichenbitter, Wiedergän-

gern und Totenkronen“ ein. Bei diesem „Rundgang mit der schwarzen Witwe“ stehen die Sitten und Bräuche sowie der Aberglaube unserer Vorfahren im Mittelpunkt. Kretschmer klärt dabei unter anderem darüber auf, wie unsere Vorfahren mit den Themen Sterben, Tod und Trauer umgegangen sind und welche Rituale es gab. Auch der Aberglaube wird ein Thema sein. Zum

Beispiel, warum Sterbende nicht beim Namen genannt werden durften und was die Taube mit dem Tod zu tun hat. Die Besucher erfahren auch, was ein Leichenbitter oder Totenkronen sind und warum Verstorbenen Erbsen in den Sarg gelegt wurden. Die Führung wird mit einem regionalen Erlebnisbericht abgerundet. Die Veranstaltung beginnt am Sonnabend 19 Uhr am



Anja Kretschmer führt die Besucher am Sonnabend als „schwarze Witwe“ über den Neuen Friedhof in Parchim. Foto: Stadt Parchim

Haupteingang Lübzer Chaussee 1. Um Anmeldung wird gebeten per E-Mail an info@anja-kretschmer.de oder unter der Telefonnummer 0151-56333549. Die Veranstaltung wird von der

Stadt Parchim und vom Heimatbund Parchim ausgerichtet. Der Friedhof bleibt aufgrund der Führung am Sonnabend ab 17 Uhr für den Besucherverkehr geschlossen.